

Kontakt Gudrun Litzenberger
Telefon +49 69 66 03-1502
Fax +49 69 66 03-2502
E-Mail gl@worldrobotics.org
Datum 30. September 2015

World-Robotics-Studie: Service-Roboter erobern die Welt

Frankfurt, 30.09.2015 - **Bis 2018 wird der Absatz privat genutzter Service-Roboter weltweit auf rund 35 Millionen Einheiten steigen. Haushaltsroboter stehen auf der künftigen Einkaufsliste privater Kunden mit gut 25 Millionen Einheiten ganz oben (Staubsauger, Rasenmäher, Fensterputzer etc.). Geschätzter Verkaufswert: Gut 12 Milliarden US-Dollar (2015-2018). Dazu kommen rund 9 Millionen Unterhaltungs- und Freizeitroboter mit einem geschätzten Volumen von 7,6 Milliarden US-Dollar (2015-2018). Gleichzeitig boomen Service-Roboter für professionelle Anwendungen. Die größten Nachfragemärkte in diesem Segment sind Verteidigung, Landwirtschaft und Logistik. Bis 2018 dürften insgesamt gut 150.000 Einheiten mit einem Wert von insgesamt rund 20 Milliarden US-Dollar verkauft werden. Das sind Ergebnisse der Roboter-Weltstatistik 2015, die die International Federation of Robotics (IFR) veröffentlicht hat.**

„Die Nachfrage nach Service-Robotern ist 2014 erneut mit beeindruckenden Wachstumsraten gestiegen“, sagt Martin Hägele Vorsitzender der IFR Service Robot Group und Autor der Studie. „Der Verkauf von Haushalts-Robotern für private Kunden kletterte im Jahresvergleich zum zweiten Mal in Folge um 28 Prozent auf zuletzt 3 Millionen Einheiten. Entertainment-Roboter verzeichneten 2014 ein Verkaufplus von 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr und beim Absatz professioneller Service-Roboter gab es einen soliden Zuwachs von 11,5 Prozent.“

Zukunftsmarkt für private Assistenz-Roboter

Ein großer Zukunftsmarkt im privaten Segment zeichnet sich neben den bereits etablierten Helfern in Haus und Garten auch für Assistenz-Roboter in der Senioren- und Behindertenbetreuung ab. Hintergrund: Mit Blick auf die alternde Bevölkerung legten viele Länder Forschungsprojekte auf, um mit High-Tech-Robotern ältere Personen und

bewegungseingeschränkte Menschen zu unterstützen. 2014 verkauften die Hersteller 4.416 Einheiten solcher Assistenz-Roboter (2013: 699). Damit entwickelt sich der Trend in diesem Segment weiterhin positiv. Der Absatz verbesserte sich um 542 Prozent im Vergleich zum Vorjahr - wenn auch teilweise durch vollständige Meldezahlen begründet.

Service-Roboter im professionellen Einsatz

Bei den Service-Robotern für professionelle Anwendungen wurden 2014 rund 24.200 Einheiten verkauft (2013: 21.700). Aufgeschlüsselt nach Marktanteilen entfallen dabei 45 Prozent auf Verteidigungssysteme. In diesem Geschäftsfeld macht der Absatz unbemannter Flugsysteme insgesamt 82 Prozent des Volumens aus. Die Verkaufszahlen stiegen 2014 um 7 Prozent.

Die Landwirtschaft orderte darüber hinaus rund ein Viertel aller professionellen Service-Roboter. Die Gesamtzahl der 2014 verkauften Feldroboter betrug 5.700 Stück mit einem Marktwert von knapp einer Milliarde US-Dollar und einem Verkaufsplus von zwölf Prozent. Die Zahl verkaufter Melkroboter stieg 2014 auf 5.180 Einheiten – das waren 8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Bei den Logistiksystemen setzt sich der Erfolgskurs des Vorjahres ebenfalls fort. 2014 wurden rund 2.700 Systeme installiert – das entspricht einem Zuwachs von 27 Prozent gegenüber 2013. Rund 2.100 automatisch geführte Fahrzeuge hat allein die verarbeitende Industrie gekauft.

Der Absatz der Medizinroboter ging 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 1.224 Einheiten zurück. Wichtigster Einsatzbereich sind robotergestützte Operations- und Therapie-Systeme (978 Einheiten). Bei einem Durchschnittspreis von einer Millionen US-Dollar einschließlich Nebenleistungen bilden diese Serviceroboter das teuerste Preissegment. Medizinroboter machen mit einem Verkaufswert von rund 1,3 Milliarden US-Dollar 35 Prozent des Gesamtwerts unter den Service-Robotern für professionelle Einsätze aus. Hersteller bieten den Kunden daher als Finanzierungsoption auch Leasingmodelle an.

Auch der Markt für Exoskelette hat sich in kurzer Zeit dynamisch entwickelt: Der Umsatz stieg 2014 mit 273 Systemen (2013: 160) um 80 Prozent, woraus sich sehr gute Prognosen für die kommenden Jahre ableiten lassen. Diese körpergetragenen Systeme, die zunächst überwiegend für militärische Anwendungen entwickelt wurden, erfahren eine rasante Weiterentwicklung für die Rehabilitation oder für die Unterstützung bewegungseingeschränkter Menschen. Im professionellen Umfeld dienen erste körpergetragene Hebehilfen als Kraftunterstützung und ermöglichen ergonomisches Arbeiten auch bei physisch anspruchsvollen Aufgaben. Exoskelette können dabei den ganzen Körper oder nur die beanspruchten Körperteile entlasten.

Start-Ups setzen auf Servicerobotermarkt

Neben den konkreten Zahlen für Produkte haben die Auswertungen der IFR auch ergeben, dass von den Unternehmen, die im Servicerobotermarkt agieren, über 15 Prozent Start-ups sind, d.h. technologiegetriebene Unternehmen, die weniger als fünf Jahre alt sind. Dies belegt das Marktpotenzial, das Gründer und Investoren in dem stetig wachsenden Feld der Robotik sehen.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die statistischen Daten für Serviceroboter eine vorsichtige Schätzung sind, da nur die Umsatzzahlen Berücksichtigung fanden, die von Firmen selbst genannt oder direkt von ihnen bezogen wurden.

Über die IFR

The International Federation of Robotics: www.ifr.org

Das IFR Statistical Department veröffentlicht jedes Jahr zwei Studien zur Robotik:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Trends bei Roboterichte, z.B. die Anzahl von Robotern auf je 10.000 Beschäftigte in relevanten Sektoren, werden ebenfalls dargestellt.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien zu Servicerobotern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fraunhofer IPA, Stuttgart erarbeitet.

Links:

www.ifr.org

www.worldrobotics.org